

Vorrede Doctoris

tes vnd der Menschē. Vnd streiche wol auß/was  
für grewlichen schaden sie thun/wos sie nit helffen  
Kinder ziehē/zu Pfarzherren/Predigern/Schrei-  
bern/te. Daß Gott sie schröcklich darumb straf-  
sen werde. Denn es ist hie noht zu predigen. Die  
Eltern vnd Obrigkeit sündigen jetzt hierinnen/  
vnd nit zu sagen ist/der Teuffel hat auch ein grau-  
damit im Sinn.

Weil man die Tyrannen des Papsts abe-  
stienicht mehr zum Sacrament gehen / vnd  
ist aber noht zu treiben/ doch mit diesem  
sollen niemand zum Glauben oder Sa-  
/ auch kein Gesez noch Zeit / noch stätt  
so predigen / daß sie sich selbst ohn vnser  
vnd gleich vns Pfarzherren zwingen/das  
/ ränchen. Welches thut man also / daß  
das Sacrament nicht suchet noch  
sen ein mal oder vier des Jahrs / da-  
ch das Sacrament verachte/vnd kein  
/ te er kein Christ ist/ der das Euan-  
/ bet oder höret.

Christus sprach nit / solches lasset/oder solches  
Sondern/ solches thut/so oft ihrs trincket/te.  
arlich gethan/ vnd nicht aller dinge gelassen/  
haben/Solches thut/spricht er.

Das Sacrament nicht groß achtet/das ist  
ß er keine sünde/kein Fleisch/ keinen Teufel/  
keinen Todt/keine Fahr/keine Hölle hat/  
der keines/ ob er wol biß über die Oh-  
r vnd ist zwenfältig des Teuffels. Wi-  
derumb